

HINTERGRUNDNOTIZEN

Am 2. Februar 1922, erscheint die Erstauflage des "Ulysses" in Paris. Seine Entstehungsgeschichte sowie seine Editions- und Rezeptionsgeschichte scheinen selbst eine Odyssee zu sein. Es sei hier nur kurz erwähnt, daß das Buch bis 1933 in Amerika und bis 1936 In England verboten war, die sogenannten "Joyce-Prohibition". Bis heute liegt nich immer der Kirchenbann auf Joyce.

Die erste deutsche Ausgabe (die erste fremdsprachige Ausgabe überhaupt), wurde nur unter größten Vorsichtsmaßnahmen vom Rheinverlag (Basel, 1927) auf den Markt getragen. Die Subskriptionsbedingungen des Privatdrucks, die 1000 dreibändige Exemplare und 100 einbändige Presseexemplare umfaßt, zeigen es deutlich: "Zugelassen sind: Personen über 25 Jahre, die sich über ernsthaftes literarisches Interesse ausweisen können. Mediziner jeden Alters."

Die Reaktionen auf das Buch scheinen nicht aufhören zu wollen, noch heute forschen unzählige Wissenschaftler, verstreut auf der ganzen Welt, über den Ulysses. Mittlerweile hat der Roman seinen Weg nach Asien gefunden, 1995 wurde die erste chinesische Übersetzung fertig gestellt.

Überhaupt scheint es Wissenschaftlern, Übersetzern und Intellektuellen vorbehalten zu sein, sich mit dem Ulysses zu beschäftigen. Der Roman ist zwar im weitesten Sinne dem Otto Normalverbraucher bekannt und Joyce natürlich ein Begriff, dennoch wird man feststellen, daß die meisten Buchbesitzer über das erste Kapitel nicht hinausgekommen sind...

Ist dieses Buch also vielleicht nur einer bestimmten Elite zugänglich, also denen, die diese Geheimschrift zu entziffern verstehen?

Weit gefehlt, und bei allem Respekt vor der Wissenschaft. Nichts lag Joyce ferner, als einen Roman für Akademiker zu schreiben. Aber er hatte ein diebisches Vergnügen, jene an der Nase herumzuführen: "Ich so viel Rätsel, Anspielungen und abstruse Denksportaufgaben in den Ulysses eingebaut, daß die Professoren Jahrhunderte brauchen werden, um herauszufinden, was ich nun genau damit gemeint habe... Das scheint mir der einzige Weg zu sein, sich die Unsterblichkeit zu sichern."

Dieses Buch erzählt in erster Linie aus dem Leben von Menschen in Dublin, mit ihren Konflikten, in aller Konsequenz und auf allen Ebenen. Außerdem ist es eines der humorvollsten Bücher auf Erden.

"... Was mich anbetrifft, ich schreibe immer über Dublin, denn wenn ich zum Herzen von Dublin vordringen kann, kann ich zum Herzen aller Städte der Welt vordringen."

Herzlich Willkommen James Joyce.